

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

19. Jahrgang, Freitag, den 25. Oktober 2013, Nummer 10



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

KIRMESTANZ

mit
DJ Heiko

16. November 2013, ab 20.00 Uhr

Saal der Gaststätte
„Zur Tollen Knolle“
Kretzschau, Hauptstraße 18
Eintritt: 5,00 EUR

Kartenvorverkauf im Gemeindeamt Kretzschau zu den Öffnungszeiten oder an der Abendkasse.

SPORTLER BALL // 2013

8.11. // 19 Uhr
Christophorusschule Droyßig

Musik: Wilm
Eintritt: 7€/6€ VVK

Ansprechpartner:
Andreas Billing
034425/27211
Rocco Schmidt
034425/30548
0162/9663186

Die Droyßiger SG lädt auch dieses Jahr wieder alle Vereinsmitglieder und Tanzfreudigen ein. Für das gastronomische Angebot sorgt in diesem Jahr das Filialrestaurant Droyßig. Wir freuen uns auf Dich!

Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst	2
Schulen	5
Kirchennachrichten	7
Droyßig	7
Gutenborn	12
Kretzschau	12
Schnaudertal	15
Wetterzeube	18

Feuerwehrverein Döschwitz e.V.
Lädt ein zur:

Halloween Party

30.10.2013 AB 17 UHR

Ort: Feuerwehrgerätehaus

Grusezeit für Groß und Klein
Hexentrunk, Gutes vom Grill,
Spiele mit den kleinen Gruselmonstern

Herbsttanz

Sa 2. November 2013
auf dem Saal Breitenbach

Beginn 19.30 Uhr
Einlass 18.30 Uhr
Eintritt 7 Euro

mit der Band, "Little Big" statt.

Der Kartenvorverkauf findet am Donnerstag, den 24.10.2013, ab 17.00 Uhr im Felsenkeller statt!

Karten gibt es auch an der Abendkasse und in der Gaststätte.

Feuerwehr & Traditionsverein Breitenbach e.V.

www.fv-breitenbach.de



11.11.2013, 17:00 Uhr Sankt Martin
(kath. Kirche Droyßig)

Verbandsgemeinde

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0, Fax 27187

Internet: www.vgem-dzf.de, E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Telefonverzeichnis der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Tel.-Vorwahl: 034425/

Sekretariat 414-16
der Verbandsgemeindebürgermeisterin

Stabstelle Bürgermeisterin 414-14
Stabsbereichsleiterin

Personal, Bezügerechnung 414-81

Öffentlichkeitsarbeit 414-25

Sitzungsdienst 414-75

Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 414-35

Sachgebiet Ordnung 414-64

Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst 414-41

Gewerbe, Märkte 414-11

Ordnungsrecht, Sondernutzungen 414-12

Politesse, ruhender Verkehr 414-27

Standesamt, Friedhofswesen 414-51 oder 414-52

Einwohnermeldeamt 414-26 oder 414-50

Kita/Grundschulen

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Kämmerei/Liegenschaften 414-21

SB Haushalt 414-18 oder 414-36

Steuern 414-31 oder 414-42

Vollstreckung 414-86 oder 414-88

Kasse 414-53 oder 414-54

Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 414-30

Wohnungswesen, Mieten, Pachten 414-24 oder 73

Straßenausbaubeiträge 414-28 oder 414-65

Sachgebiet Bau 414-33

Sachgebietsleiter 414-34

Tiefbau 414-33

Hochbau 414-19

Bauleitplanung, Flächennutzungsplanung 414-50

Dorfentwicklung, Förderprogramme

Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Droyßig

Gemeindeamt 034425 27575

Gemeinde Gutenborn

Gemeindeamt 03441 718793

Gemeinde Kretzschau

Gemeindeamt 03441 213049

Gemeinde Schnaudertal

Gemeindeamt 034423 21274

Gemeinde Wetterzeube

Gemeindeamt 036693 22225

Kitas und Grundschulen

Kindertagesstätte Droyßig 034425 21314

Grundschule Droyßig 034425 21315

Kindertagesstätte Droßdorf 03441 215460

Grundschule Droßdorf	03441 213742
Kindertagesst. Heuckewalde	034423 21291
Kindertagesstätte Kretzschau	03441 216940
Grundschule Kretzschau	03441 216933
Kindertagesstätte Bröckau	034423 291387
Kindertagesstätte Haynsburg	034425 27626
Kindertagesst. Wetterzeube	036693 22488
Grundschule Wetterzeube	036693 22403

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 15:00 Uhr	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

(Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153)

jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Revierstation Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

Amtlicher Teil

Sitzungstermine

Dienstag, 06.11.2013 um 18:30 Uhr

Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst

(im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde, Zeitzer Straße 15 in 06722 Droyßig)

Donnerstag, 14.11.2013 um 18:30 Uhr

Innenausschuss der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst

(im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde, Zeitzer Straße 15 in 06722 Droyßig)

Mittwoch, 20.11.2013 um 18:30 Uhr

Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst

(im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde, Zeitzer Straße 15 in 06722 Droyßig)

Bekanntmachung

Kreistags-, Landrats-, Europa- und Kommunalwahlen am 25.05.2014

Informationen zum Widerspruchsrecht

Im Zusammenhang mit den o. g. Wahlen am 25.05.2014 möchte das Meldeamt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst auf folgendes hinweisen:

Nach den Bestimmungen des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) vom 11.08.2004 (GVBL. LSA 2004, S. 506) in der derzeit gültigen Fassung, darf die Meldebehörde gem. § 34 Abs. 1 MG LSA Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die im § 33 Abs. 1 S. 1 MG LSA bezeichneten Daten (Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften) von Wahlberechtigten erteilen.

Der Zweck dieser rechtlichen Bestimmung besteht darin, den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen die Möglichkeit zu eröffnen, bestimmte Altersgruppen von Wahlberechtigten gezielt anzusprechen und somit Wahlwerbung zu betreiben.

Jeder wahlberechtigte Einwohner hat das Recht, lt. § 34 Abs. 4 MG LSA, einer solchen Auskunft zu widersprechen. Die Widerspruchserklärung ist gebührenfrei und zeitlich unbegrenzt. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Verbandsgemeinde
Droyßiger-Zeitzer Forst
Einwohnermeldeamt
Zeitzer Str. 15
06722 Droyßig

oder im Bürgerbüro Droßdorf, Schulweg 23 in 06712 Gutenborn OT Droßdorf (Schule) einzulegen.

Ihr Einwohnermeldeamt

Nachruf

Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der geschätzte und pflichtbewusste Hauptlöschmeister der Ortswehr Wetterzeube

Herr Heribert Österreicher

am 27.09.2013 verstorben ist.

In stillen Gedenken

Hartung

Verbandsgemeindegemeinderin



Hinweis zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften

Laut Wehrrechtsänderungsgesetz vom 28.04.2011 gibt es die bisher bestehende Wehrpflicht nicht mehr. Demzufolge erfolgt im Jahr 2014, wie auch schon im Jahr 2013 keine Wehrrfassung in dem Sinne mehr.

Jedoch besteht die Möglichkeit zur Ableistung eines freiwilligen Wehrdienstes.

Eine Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung auf der Grundlage des Wehrrechtsänderungsgesetzes erfolgt für Personen, die im Jahr 2014 volljährig werden.

Gemäß § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz besteht die Möglichkeit, der Weitergabe der Daten zu widersprechen.

Der Widerspruch muss im Einwohnermeldeamt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig eingelegt werden.

Nähere Informationen zum Freiwilligen Wehrdienst erhalten Sie bei Ihrem Kreiswehrrersatzamt unter folgender Anschrift:

Kreiswehrrersatzamt Magdeburg

Musterungszentrum Halle

Albert-Schweitzer-Straße 40

06114 Halle

Tel.: 0345 5557-250

Fax: 0345 5557-408

E-Mail: MzHalle@bundeswehr.org

Nichtamtlicher Teil



11. Aktionstag der Selbsthilfe in Zeitz

Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Zeitz, Herrn Dr. Volkmar Kunze findet am Sonnabend, **09. November, von 10:00 bis 13:00 Uhr im Georgius-Agricola-Klinikum in Zeitz** der 11. Aktionstag der Selbsthilfe in Zeitz statt.

Er ist eine gemeinsame Initiative der Selbsthilfekontaktstelle BLK, des Klinikums und der Schwanen-Apotheke in Zeitz. In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem **Motto „Nase voll von Allergien“**. Vorträge von Chefarzt Dr. B.

Mekonnen, Georgius-Agricola-Klinikum und Herrn A. Dathe, Schwanen-Apotheke vermitteln Wissenswertes zu Thema Allergien. Dieser Tag bietet außerdem die Möglichkeit Kontakt zu verschiedenen Selbsthilfegruppen aufzunehmen und sich über die Unterstützungsmöglichkeiten der Kontaktstelle in Fragen der Selbsthilfe zu informieren.

Betroffene und Interessierte sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei und die Nutzung des Parkplatzes kostenlos.

Betroffene wenden sich an Betroffene



Sie haben bestimmt auch schon einmal die Erfahrung gemacht, dass sich mit anderen mehr erreichen lässt.

Sie wollen über sich, ihre Anliegen und Sorgen reden.

Sie wollen anderen zuhören, die die gleichen oder ähnlichen Probleme haben und andere Auffassungen kennen lernen.

Sie wollen sich gegenseitig helfen, Schwierigkeiten zusammen meistern und von den Erfahrungen der anderen lernen.

Wenn Sie dazu bereit sind und eines der nachfolgenden Probleme auch Sie betrifft, dann melden Sie sich.

Zu Gesprächskreisen werden gesucht

- Junge Frauen oder Männer bis 45 Jahre, die ihren Ehe- oder Lebenspartner durch den Tod verloren haben
- Pflegende, deren Angehörige von Demenz oder Alzheimer betroffen sind
- Eltern oder Angehörige von autistischen Kindern
- Eltern oder Angehörige von Drogenkonsumierenden
- Menschen mit der Diagnose COPD
- Junge Frauen in Naumburg und Umgebung, die an einer Essstörung leiden

Nähere Informationen und Auskünfte erhalten Sie über die **Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis, Am Kalktor 5 in Zeitz, Tel: 03441 725973, E-Mail: selbsthilfekontaktstelle-blk@web.de**

Frauen- und Kinderschutzwohnung wieder in Zeitz vor Ort

Gewalt kann einem überall begegnen. Besonders schlimm für Betroffene ist es, wenn sie dort geschieht, wo man sich eigentlich sicher und geborgen fühlen sollte: im eigenen Zuhause.

Aus diesem Grund benötigen diese Menschen unsere Aufmerksamkeit und Hilfe - insbesondere, wenn Kinder mit im Haushalt leben.

Seit dem 1. April 2013 sind in Trägerschaft der AmbuLife gGmbH die Türen der Frauen- und Kinderschutzwohnung in Zeitz wieder offen für Opfer häuslicher Gewalt. In der Schutzeinrichtung gibt es Unterkunft für 4 Frauen und deren Kinder. Sie können hier selbst bestimmt leben und die vielfältigen Beratungs-, Begleitungs- und Unterstützungsangebote annehmen. Auch wer trotz Problemen mit Gewalt nicht in die Schutzeinrichtung einziehen möchte oder wer sie bereits wieder verlassen hat, kann sich ambulant von deren Mitarbeiterinnen beraten lassen.

Eine 24stündige Aufnahmebereitschaft wird mit der Hilfe Ehrenamtlicher abgesichert. Sie werden vor ihrem Einsatz für ihre Arbeit geschult und übernehmen in einem bestimmten Turnus die Dienste.

Aber nicht nur im akuten Notfall ist die Frauen- und Kinderschutzwohnung erste Anlaufstelle für Hilfe und Beratung. Schon im Vorfeld möchten die Mitarbeiterinnen im Rahmen von Präventionsveranstaltungen auf die Entstehung und Formen der Gewalt hinweisen, um ihr letztendlich erfolgreich begegnen zu können. Veranstaltungen in Schulen u. a. Bildungseinrichtungen sollen diesem Ziel voraus gehen. Schon heute lädt das Team der Frauenschutzwohnung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen ein; er wird in Zeitz am 28. November begangen. An diesem Tag findet um 15.30 Uhr vor dem Zeitzer Rathaus eine Fahnenhissung statt, der sich eine Veranstaltung in der Martin-Luther-Bibliothek anschließt. Diese beschäftigt sich neben der Hilfe für Opfer häuslicher Gewalt auch mit den Tätern. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Telefonische Erreichbarkeit der Frauen- und Kinderschutzwohnung: 03441 6285887

Notruf (24-Stunden-Dienst): 0160 6484913

A. Körner für das Team der Frauen- und Kinderschutzwohnung Zeitz

Eisenbahn fahren ohne Schranken - sicher einsteigen und gut ankommen

Mobil trotz Mobilitätseinschränkung? Wie das möglich ist, zeigt die Erfurter Bahn an ihrem **1. Informationstag „Eisenbahn fahren ohne Schranken“** am Montag, **28. Oktober 2013, um 10 Uhr, im Bahnhof Zeitz**. Organisiert wird dieser Info-Tag in enger Zusammenarbeit der Erfurter Bahn GmbH mit der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen der Stadt Zeitz und dem Seniorenbeirat Zeitz. Für die meisten von uns ist Eisenbahnfahren ganz einfach. Man geht zum Bahnhof, kauft ein Ticket, steigt in den Zug. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen türmen sich aber oft gleich mehrere Probleme. Der Informationstag am 28. Oktober 2013 will Hemmschwellen und Ängste abbauen und allen Teilnehmern Lust machen auf das Reisen mit der Eisenbahn. Die Niederflurfahrzeuge der Erfurter Bahn bieten

bereits viele Erleichterungen. Freundliche und kompetente Service-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eisenbahnunternehmens zeigen darüber hinaus das „Einchecken“ am Bahnhof und im Shuttle, erklären die Informationssysteme am Bahnhof, das Einnehmen der besten „Warteposition“ am Triebwagen. Sie stellen die moderne Rollstuhlrampe vor und trainieren ganz praktisch mit jedem, der es gern ausprobieren möchte, das Einsteigen in bzw. Aussteigen aus dem Shuttle der Erfurter Bahn. Eine kleine Schnupperfahrt und nützliches Informationsmaterial runden den Tag ab.

Es besteht die Möglichkeit Fragen und Anregungen in einem „Kummerkasten“ zu hinterlassen.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen zum **1. Info-Tag „Eisenbahn fahren ohne Schranken“ in Zeitz!**



Frühstückstreffen für Frauen



Es ist wieder so weit!

Am 9. November 2013 ist das 7. Frühstückstreffen für Frauen im Hyzet-Klubhaus in Alt-Tröglitz.

Susanne Lambrecht aus Cottbus spricht zum Thema: Durchkreuzte Pläne

Karten zu 9 € gibt es vom 06.10.13 bis 02.11.13 an den bekannten Vorverkaufsstellen

- Fleischerei Hummelt, Zeitz
- Filiale der Fleischerei Hummelt in Droyßig
- Mohrenapotheke Zeitz
- Löwenapotheke Pölgitz
- Postfiliale Tröglitz
- Herbstmarkt Zeitz

Wir bieten auch eine Kinderbetreuung für Kinder von 3 bis 10 Jahren an (Unkostenbeitrag 1 €).

Sie sind interessiert, aber wissen nicht, wie Sie dorthin kommen sollen? Dann melden Sie sich bei Dörte Schmeck, Zeitz - Tel. 03441 216716 oder Ute Dröbler, Zeitz-Wildenborn - Tel. 034423 21373 (ab 18.30 Uhr)

Wir versuchen dann, eine Fahrgemeinschaft für Sie zu finden. Wir freuen uns auf Sie!

Für den Verein „Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland“ e. V. Ute Dröbler

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstraße 106712 Zeitz • Tel.: 03441 212465
www.vhs-burgenlandkreis.de • Fax: 03441 220012



Kurs-Nr.	Titel	Dozent	Beginn ab	Termine
13HZ4090 Raum 6	Italienisch Grundkurs - zur Verständigung in Alltagssituationen mit landeskundlichen Besonderheiten	Hr. Steffens	Fr., 18.10.13	15
13HZ5061 Raum 22	Buchführung (Baustein Finanzbuchhalter) Prüfung evtl. 29.01.14	Fr. Krieg	Mi., 30.10.13 17:00 - 20:00 Uhr	21
13HZ2056 Raum 3	Entspannung durch intuitive Malerei durch Malerei vom Alltag ausruhen	Fr. Heinemann	Di., 05.11.13 18:30 - 20:45 Uhr	2
13HZ2082 Raum 6	Gitarre - Weihnachtskurs - Der Unterricht baut nicht auf Notenkenntnissen auf	Hr. Bunda	Fr., 08.11.13 17:00 - 18:30 Uhr	5
13HZ2141 Raum 39	Nähmaschinenführerschein - als Probestück wird eine kleine Tasche genäht	Fr. Zimmer	Mi., 08.11.13 18:00 - 20:15 Uhr	1
13HZ501KK Raum 1	Smartphone leicht gemacht (Android) - konfigurieren lernen u. nützliche Apps nutzen	Hr. Jäkel	Fr., 15.11.13 18:00 - 21:00 Uhr	1
13HZ3075 Raum 2/1	Moderne Rohkost Gourmet Küche - gesund und sündhaft genussvoll!	Hr. Grotelüschen	Sa., 23.11.13 10:00 - 18:00 Uhr	1

Schulen

Grundschule Kretzschau

Besuch der Michaeliskirche

Aus Anlass des alljährlichen Tages des Singens begaben sich die Schüler und Lehrer der GS Kretzschau in die Michaeliskirche Zeitz. Dort warteten schon die Darsteller der Kindertheatergruppe Karabambini, das Ensemble Kolorit sowie Herr Clemens Bosselmann, um für uns den Katzenkrimi aufzuführen. Dies

war ein Theaterstück mit Orgelbegleitung. Die Zuschauer begleiteten die Darsteller auf der Suche nach dem „Mäusemörder“ und erkannten in dem Stück auch ein bekanntes Märchen wieder. Am Ende wurde der Fall gelöst und die Darsteller mit viel Beifall geehrt. Herr Bosselmann war so nett, unseren Schülern die Orgel

einmal näher zu erklären und zeigte ihnen, was dieses schöne Instrument so alles kann. Als Abschluss durften alle Kinder auch einmal in die Schauspielerrollen schlüpfen und Teile des Katzenkrimis nachspielen. Dabei herrschte viel Spaß, vor allem, als „Damen und Herren“ zusammen einen Hoftanz aufführen sollten.

Dieses Musikprojekt hat allen sehr gut gefallen und wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei Frau Denecke und Herrn Volk vom Ensemble Kolorit, Herrn Bosselmann, sowie den Kindern der Theatergruppe Karabambini recht herzlich bedanken.
Schüler und Lehrer der GS Kretzschau



Foto: Frau Bloch



Foto: Frau Bloch

Herbstcrosslauf an der Grundschule Kretzschau



Foto: Frau Bloch

Wie in jedem Herbst fand auch in diesem Jahr wieder unser Herbstcrosslauf statt.

Am Freitag, dem 27.09.13, trafen sich alle Schüler der Schule um 10.00 Uhr auf dem Schulhof, um sich bei noch frischen Temperaturen für den Lauf zu erwärmen.

Zwei Schülerinnen der 4. Klasse heizten den Läufern mit einer Popymnastik richtig ein, bevor es anschließend gemeinsam zur Laufstrecke ging. Das Wetter meinte es gut mit uns und die Sonne strahlte vom Himmel.

Es wurde klassenweise gestartet und die Laufstrecke betrug für die Jahrgänge 1 - 3 genau 1220 m, unsere Ältesten absolvierten die doppelte Strecke.

Wie es sich für eine Crossstrecke gehört, musste auch eine Ansteigung bewältigt werden, was so manchen Läufer nach Luft schnappen ließ. Jedoch auf den letzten Metern setzten alle Läufer noch einmal Kräfte frei und rannten unter den Anfeuerungsrufen ihrer Mitschüler blitzschnell über die Ziellinie.

Dort wartete auf jeden Sportler schon frischer Tee, der dankbar angenommen wurde. Damit sich unterwegs auch

keiner verirrte, unterstützten uns einige Eltern als Streckenposten. Dafür noch einmal ein großes Dankeschön.

So sah am Ende die Platzierung aus:

LG 1:	1. Theo Teßmer	1. Leonie Schmidt
	2. Connor Scholz	2. Chenai Chigyia
	3. Luc Tayler Schneider	
LG 2:	1. Nico Schmidt, Paul Kunze	1. Marlene Voigt
	2. Selina Schramm	
	3. Clemens Harnisch	3. Leonie Gaida
Kl. 3:	1. Lucas Göhring	1. Eleanor Nye, Emily Seifert
	2. Maximilian Hörrmann	
	3. Tim Glaser	3. Finja Schröder
Kl. 4:	1. Joshua Scholz	1. Henrike Schümann
	2. Marvin Gewiese	2. Charlien Sachse



Foto: Frau Bloch

Grundschule Droßdorf

Projekttag Kl. 3



Foto: Frau Pälchen



Foto: Frau Pälchen

Projekttag in Zeitz durch. Zuerst besuchten wir eine Veranstaltung im „Museumspädagogischen Zentrum“ von Schloss Moritzburg.

Nachdem wir uns eine Ausstellung zur Geschichte der Stadt angesehen hatten, gestalteten wir mit Feder und Tusche Urkunden und stellten anschließend ein eigenes Siegel her.

Danach sahen wir uns bei einer Stadtführung Sehenswürdigkeiten von Zeitz an und erfuhren viel über deren Geschichte.

Am Freitag, dem 4. Oktober 2013 führte die 3. Klasse einen

gez. E. Pälchen

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 29. November 2013**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Freitag, der 15. November 2013**

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Rippicha

Reformationstag, 31.10.

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 24.11.

14.00 Uhr Gottesdienst

Loitzschütz

Sonntag, 03.11.

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.11.

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Schellbach

Sonntag, 24.10.

13.30 Uhr Friedhof

Heukewalde

Sonntag, 17.11.

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Wittgendorf

Samstag, 02.11.

14.00 Uhr Gottesdienst

Kleinpörthen

Samstag, 02.11.

15.00 Uhr Gottesdienst

Großpörthen

Samstag, 02.11.

16.00 Uhr Gottesdienst

Breitenbach

Sonntag, 03.11.

14.00 Uhr Gottesdienst
Einführung des Gemeindegemeinderates

Haynsburg

Samstag, 23.11.

14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

Salsitz

Samstag, 23.11.

14.30 Uhr Friedhof

Ossig

Sonntag, 10.11.

14.00 Uhr Gottesdienst

Lonzig

Sonntag, 24.11.

14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

Zeitz + Region

Sonntag, 10.11.

10.45 Uhr 9. Emporenkonzert, Michaeliskirche

Dienstag, 19.11.

12.00 -

18.00 Uhr Büchertrödelmarkt im Michaeliskirchhof 11

Mittwoch 20.11.

12.00 -

18.00 Uhr Büchertrödelmarkt im Michaeliskirchhof 11

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der Gemeindegemeinderäte

Pfr. W. Köppen

03441 215559

Droyßig



Amtlicher Teil

In der Gemeinderatssitzung am 16. September 2013 wurden im öffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss Nr. 19/2013 Hochwasserschäden 2013 - Maßnahmen zur Schadenbeseitigung

Beschluss Nr. 20/2013 Änderungsbeschluss zum B-Plan Nr. 01 „Weißenborner Weg“ der Gemeinde Droyßig

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Droyßig findet am **28. Oktober 2013, um 19.00 Uhr**, im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Droyßiger Weihnachtsmarkt 2013

Am 1. Dezember, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr wird es auf dem Schlosshof Droyßig unseren diesjährigen traditionellen Weihnachtsmarkt geben.

Interessenten, die unseren Weihnachtsmarkt mitgestalten möchten, melden sich im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 034425 27575.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Volkssolidarität



- Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

November 2013

Montag, 04.11.	15:30 Uhr Vorstandssitzung
Mittwoch, 06.11.	14:00 Uhr Klubnachmittag
Mittwoch, 13.11.	14:00 Uhr Klubnachmittag
Mittwoch, 20.11.	14:00 Uhr Klubnachmittag
Mittwoch, 27.11.	14:00 Uhr Klubnachmittag

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Eine tolle Veranstaltung

Das Ende der Ferienaktion Lesesommer XXL stand bevor. Und alle 42 Teilnehmer von 10 bis 13 Jahren der drei Droyßiger Schulen waren zur Auszeichnungsveranstaltung in die Bibliothek des Christophorusgymnasiums eingeladen. Gekommen war außerdem der Autor, Dichter und Liedermacher **Ulf Borgmann**. Sein reichhaltiges Repertoire umfasst Gedicht- und Reiminterpretationen. Aber nicht

nur er selbst las ohne sich zu versprechen Zungenbrecher, Nonsengedichte und manchen Schabernack vor, wobei es so manchen Lachkrampf gab ... Er animierte auch so einige Schüler und Schülerinnen mühelos es ihm gleich zu tun und ohne Scheu Zungenbrecher vorzutragen. Am Anschluss erhielten die Leseratten ihre Zertifikate als Anerkennung für die fleißige Leseleistung in den Ferien.



Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssidg@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyssidg.de

So erzählte man sich in Weißenborn ...!

(8 Kurzgeschichten in den Folgeausgaben aus unserer Heimat) letzte Folge v. M. Wötzel

August Stärker Nr. 58 und der Bahrenreiter

Dieser Schuster hatte eines Tages, im November soll es gewesen sein, ausgebesserte Schuhe nach Stolzenhain gebracht und war in der Schenke eingekehrt, denn er hatte Geld und wieder Arbeit mitbekommen. Die Stolzenhainer Bauern aber wussten, dass der Schuster sehr furchtsam war. Sie hielten ihn bis zu Mitternacht in der Schenke auf, dann gingen sie nachhause. Der Schuster hängte seine Stiefeln auf den Stock über den Rücken und zog ebenfalls los.

Es war ihm aber nicht so einerlei so ganz allein nach Weißenborn hinüber zu müssen. Als er in die Nähe der Bahre kam, guckte er sich scheu um und verlängerte seine Schritte, guckte wieder und hörte es doch mit einemmal hinter sich klappern. Klapp, klapp, klapp, ging es von weitem. Da stieg doch dem Schuster die Gänsehaut so von hinten her am Kopfe hoch. Seine Schritte wurden immer länger und schließlich fing er an zu rennen, aber es klapperte immer lauter und schneller.

Er rannte an den Bäumen entlang und meinte, dass der

Reiter in der Mitte der Straße vorbei galoppieren würde. Traute sich aber gar nicht mehr umzudrehen, denn jetzt ging es ums Leben, weil der Reiter schon ganz nah war. Er keuchte und japste und merkt gar nicht, dass er schon die ersten Häuser von Weißenborn hinter sich hat.

Wenn nur das furchtbare Klappern und Galoppieren nicht gewesen wäre.

Was rennst du nur so Schuster, hörte er da plötzlich eine Stimme im Mondschein. Der Bahrenreiter ist hinter mir her und hat mich überritten, japste der Schuster ganz atemlos, hast du den nicht gehört?

Nu das hat doch egal hinter mir her geklappert. Als er nun wieder in Schritt kam, hörte auch das Klappern auf. Freilich, lachte der Nachtwächter, aber Schuster, das waren doch deine Stiweln, die du stief'n Kreize hatst. Wenn es nicht so dunkel gewesen wäre, hätte der Nachtwächter gesehen, wie der Schuster rot im Gesicht war.

Das ganze Dorf hat noch lange über ihn gelacht und wenn er wieder Arbeit in Stolzenhain abliefern musste, dann schickte er jedes Mal seine Frau.

Der Forstbetrieb informiert!

Insbesondere im Interesse der Grundschule Droyßig werden ab Mitte November 2013 Baumfällarbeiten u. a. im Wald zwischen Kindergarten und Gartenstraße durchgeführt. Der Wald und die Wege sind während der Fäll- und Rückarbeiten, sowie einige Zeit danach (wegen eventuell noch herabstürzender toter Äste) gesperrt.

Die Nutzer der Waldwege und Besucher des Waldes werden zur eigenen Sicherheit um Verständnis und strikter Beachtung der vorübergehenden Sperrung gebeten.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.
Alexander Frhr. v. Feilitzsch
Telefon: 0160 8822180

Vor 116 Jahren gründeten Bauern in Weißenborn ihre erste Genossenschaft

(erzählt v. W. Teuchert (†) u. geschrieben v. M. Wötzel: beide aus Weißenborn)

1997 war es als W. Teuchert mir von dieser Gründung erzählte. Am 3. Februar 1897 wurde die Ländliche Spar- und Darlehenskasse Weißenborn gegründet. Es war eine Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Zweck dieser Gründung war, das die Genossenschaftsmitglieder (Bauernwirtschaften) den Zwischenhandel aller Produkte die der Bauer benötigte auszuschalten. Man konnte somit alles notwendige (Futtermittel, Saatgut und Dünger) günstiger für die Mitglieder einkaufen. Der Bauer hatte ebenso die Möglichkeit bei dieser Darlehenskasse unkompliziert und günstig ein Darlehen aufzunehmen. Es war also ein großer Fortschritt für die hiesigen Bauernwirtschaften in Weißenborn und den umliegenden Dörfern Stolzenhain und Romsdorf.

Der erste Leiter dieser Spar- und Darlehenskasse war der Weißenborner Julius Remde, der Urgroßvater von Fritz Bauheld aus Weißenborn. Auch die Familie Teuchert, mit Julius Teuchert, waren die ersten Mitglieder in der Genossenschaft.

Anfang der zwanziger Jahre kaufte die Genossenschaft eine moderne Saatgutreinigungsanlage. Somit hatte jedes Mitglied die Möglichkeit selbst sein

Saatgut zu reinigen und zu beizen.

In Stolzenhain hatte diese Anlage ihren festen Standort. Eine weitere Modernisierung war eine gemeinsame Investition einer fahrbaren Kartoffeldämpfanlage. Es sah wie ein Unikum aus wenn es aus den Kesseln dampfte und die Luft nach gedämpften Kartoffeln roch. Drei Kessel waren immer in Betrieb. In einen Kessel wurde der Dampf erzeugt und in den beiden übrigen Kesseln dämpfte man die Kartoffeln. Bis zu zwölf Zentner konnte man so in einen Vorgang fertig arbeiten. Dem Kartoffeldämpfer wurden zum Schluss zwei Pferde vorgespannt und die gedämpften Kartoffeln wurden bis auf den Hof des jeweiligen Bauern geliefert. Auch diese Anlage hatte ihren festen Standort in Stolzenhain. Auch hat er mir erzählt, dass er sich einmal mächtig über einen Besucher in Weißenborn geärgert hat, der sich äußerte „Weißenborn sei da wo man den Mond mit der Stange wegschiebt“. W. Teuchert antwortete mit seinen stärksten Trumpf, - „dieser Großfresse“! Wir Weißenborner hatten schon vor hundert Jahren eine Sparkasse und das sagte er mit Stolz und leuchtenden Augen. Das war im Jahre 1997.

Sankt Martin - Festumzug

Montag, den 11.11.13; Beginn: 17.00 Uhr in der katholischen Kirche Droyßig

mit Martinsgeschichte und Geschenk - Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Auch in Droyßig feiern wir diesen Tag wieder und erinnern uns an die Geschichte des Heiligen Martins mit der Botschaft des Mitfühlens und Teilens. In der Kirche und beim Ziehen durch die Straßen singen wir das bekannte Lied „Sankt Martin“. Schön wäre wenn dann, wie in den vergangenen Jahren, in den Häusern unserer Stadt, in Türen oder Fenstern, ein Licht leuchtet als Zeichen dafür, dass auch wir Wärme, Liebe und Freude weiter geben können und wenn sich viele von uns an der jährlichen Geschenkaktion beteiligen:

Alle die wie Martin gern schenken, können fertig gepackte Schuhkartons oder einzelne Dinge mitbringen, die Kindern in Not eine Weihnachtsfreude bereiten.

• Kleidung • Spielzeug • Schulsachen • Hygieneartikel

Bitte nur neuwertige Artikel, keine Kriegsspielzeuge, elektron. Geräte, Lebensmittel



Im Anschluss

• Festumzug

mit Pferd und Laternen

• Glühwein/Tee

vom Team der Kita Droyßig

• Bratwürste

der Fleischerei Hummelt

• Osterfelder Musikanten

Vielen Dank allen Beteiligten für die Vorbereitung und Unterstützung des Festes.

Kinder- und Familienarbeit der evangel. Kirchengemeinde Droyßig

Teenager-Treff in Droyßig, Kirchplatz 8

für Teens 4.- 6. Kl.

Samstag: 16.11.; 10.00 - 13.15 Uhr

Wochenausklang in Droyßig Kirchplatz 8

für alle Familien mit großen und kleinen Kindern

Freitag, d. 01.11., kleiner Laternenumzug

Treff 17.00 Uhr

Kinderkiste im Hort der Grundschule Droyßig

für alle Kinder der 1. - 4. Kl.

Freitags aller 14 Tage 13.30 - 15.00 Uhr,

Termine in der Grundschule

Familiengottesdienst für Klein und Groß

für alle Kinder, Familien und die ganze Gemeinde

Sonntag, 24.11. Beginn 10.00 Uhr in Droyßig

Barocker Orgelnachmittag am Sonntag, d. 27.10.

in Quesnitz:

14.30 Uhr Führung Ladegast Orgel

15.00 Uhr 1. Konzert Telemann und Frankreich

anschließend Kaffee und Kuchen in Meineweh

in Meineweh: 16.30 Uhr 2. Konzert Bach und Italien

an den Orgeln: Dr. Wieland Meinhold, Erfurt/Weimar



Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im November 2013

Mi., 06.11.	15.00 Uhr	Seniorengymnastik
Montag, 11.11., Sankt Martin		
Beginn	17.00 Uhr	Katholische Kirche anschl. Umzug
Mi., 13.11.	15.00 Uhr	Kaffee- und Lesenachmittag
Mi., 20.11.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag
Mi., 27.11.	15.00 Uhr	Wir singen Volkslieder

Der Vorstand

Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
Sonntag	10:00 Uhr		08:30 Uhr
Montag	07:30 Uhr		
Dienstag	16:00 Uhr	07:30 Uhr	
Mittwoch	18:30 Uhr	07:30 Uhr	
Donnerstag		07:30 Uhr	
Freitag	18:30 Uhr	07:30 Uhr	
Samstag		07:30 Uhr	

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz, Telefon: 03441 211391 Fax 03441 211654, E-Mail: kath-zeit@gmx.de, Homepage: www.kath-zeit.de

SPORTLER BALL // 2013



M. WEIßHARD

8.11. // 19Uhr

Christophorusschule Droyßig

Musik: Wilm

Eintritt:

7€/6€ VVK

Ansprechpartner:

Andreas Billing

034425/27211

Rocco Schmidt

034425/30548

0162/9663186

Die Droyßiger SG lädt auch dieses Jahr wieder alle Vereinsmitglieder und Tanzfreudigen ein. Für das gastronomische Angebot sorgt in diesem Jahr das Schlossrestaurant Droyßig. Wir freuen uns auf Dich!

Die Droyßiger SG informiert

In diesem Jahr findet der Sportlerball der Droyßiger SG am 08.11.2013 um 19.00 Uhr im Christophorus-Gymnasium statt. Karten sind im VVK für 6 Euro bei telefonischer Anmeldung über R. Schmidt (034425 30548) oder A. Billing (034425 27211) erhältlich, ebenso ist die Tischreservierung möglich. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 7 Euro.

Spielplan November 2013

Samstag, 26.10.2013

Herren 13:00 Uhr Droyßiger SG II - SG Kayna II/Heuckewalde II
15:00 Uhr Droyßiger SG - SV Eintracht Bornitz

Sonntag, 27.10.2013

Frauen 14:00 Uhr Droyßiger SG - RSK Freyburg

Dienstag, 29.10.2013

D-Jugend 17:30 Uhr JSG Naumburg - Droyßiger SG

Samstag, 02.11.2013

F-Junioren 09:30 Uhr Heuckewalder SV - SG Droyßig/Osterfeld
Herren 12:00 Uhr Droyßiger SG II - VfB Zeitz II
14:00 Uhr Heuckewalder SV - Droyßiger SG

Sonntag, 03.11.2013

B-Junioren 10:30 Uhr SG Droyßig/Osterfeld - FC ZWK Nebra
Frauen 14:00 Uhr Droyßiger SG - Blau Weiß Zorbau

Samstag, 09.11.2013

F-Junioren 09:30 Uhr JSG Elsteraue - SG Droyßig/Osterfeld
D-Junioren 09:30 Uhr Droyßiger SG - BSC 99 Laucha
Herren 11:30 Uhr TSV Tröglitz II - Droyßiger SG II
14:00 Uhr Droyßiger SG - VSG Löbitz

Sonntag, 10.11.2013

E-Junioren 09:30 Uhr SG Droyßig/Osterfeld - SV Fortuna Kayna
B-Junioren 10:30 Uhr SG Droyßig/Osterfeld - Heuckewalder SV
C-Junioren 10:30 Uhr SG Droyßig/Osterfeld - BSC 99 Laucha
Frauen 10:30 Uhr VfB Nessa - Droyßiger SG

Samstag, 16.11.2013

E-Junioren 09:30 Uhr SG Droyßig/Osterfeld - Heuckewalder SV
D-Junioren 09:30 Uhr SG Saubach/Bad Bibra - Droyßiger SG
C-Junioren 10:30 Uhr JSG Naumburg - SG Droyßig/Osterfeld

Sonntag, 17.11.2013

B-Junioren 10:30 Uhr SG Droyßig/Osterfeld - JSG Naumburg

Samstag, 23.11.2013

E-Junioren 09:30 Uhr SV Motor Zeitz - SG Droyßig/Osterfeld
D-Junioren 09:30 Uhr Droyßiger SG - SG Klosterhäseler/Herreg.
C-Junioren 10:30 Uhr SG Droyßig/Osterfeld - TSV Eintracht Lützen
Frauen 10:30 Uhr Grün-Weiß Döschwitz - Droyßiger SG
Herren 12:00 Uhr Eintracht Profen II - Droyßiger SG
12:00 Uhr Droyßiger SG II - SV Motor Zeitz II

Samstag, 30.11.2013

D-Junioren 09:30 Uhr SG Fortuna Leißling - Droyßiger SG
Herren 14:00 Uhr Droyßiger SG - 1. FC Zeitz II
14:00 Uhr SV Heidegrund Süd - Droyßiger SG II

Sonntag, 01.12.2013

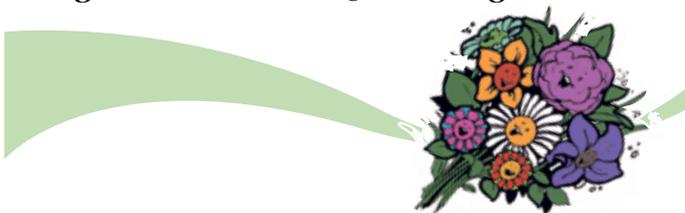
C-Junioren 10:30 Uhr Großgrimma - SG Droyßig/Osterfeld

*Die Droyßiger Sportgemeinschaft
gratuliert Ihren Mitgliedern
zum Geburtstag*



Herrn Michael Laskowski	am 26.10.	zum 28. Geburtstag
Herrn Patrick Winkler	am 28.10.	zum 31. Geburtstag
Herrn Hans Willems	am 29.10.	zum 50. Geburtstag
Herrn Enrico Sauter	am 02.11.	zum 50. Geburtstag
Frau Michele Markowski	am 03.11.	zum 19. Geburtstag
Herrn Philipp Scheuerlein	am 05.11.	zum 15. Geburtstag
Herrn Dirk Mussehl	am 06.11.	zum 50. Geburtstag
Herrn Nico Balschun	am 07.11.	zum 14. Geburtstag
Frau Tina Lebendig	am 09.11.	zum 26. Geburtstag
Herrn Andreas Billing	am 23.11.	zum 51. Geburtstag
Frau Andrea Sachse	am 23.11.	zum 45. Geburtstag
Frau Petra Jahr	am 26.11.	zum 62. Geburtstag
Herrn Manfred Lange	am 29.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Julia Rothe	am 29.11.	zum 21. Geburtstag

Wir gratulieren zum Geburtstag



Gemeinde Droyßig

Frau Kölbl, Charlotte	am 25.10.	zum 90. Geburtstag
Frau Irma Krahberg	am 27.10.	zum 76. Geburtstag
Herrn Rudolf Wötzel	am 27.10.	zum 72. Geburtstag
Herrn Dr. Horst Springer	am 28.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Doris Prüfer	am 31.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Barbara Gerhold	am 01.11.	zum 88. Geburtstag
Frau Hella Künzel	am 01.11.	zum 82. Geburtstag
Herrn Max-Dieter Reinsch	am 01.11.	zum 81. Geburtstag
Frau Christa Staate	am 01.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Berta Wetzel	am 02.11.	zum 86. Geburtstag
Frau Marianne Fröhlich	am 03.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Regina Nowak	am 03.11.	zum 83. Geburtstag
Frau Karin Gentsch	am 03.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Eva Wittig	am 04.11.	zum 78. Geburtstag
Herrn Hans Mittenentzwei	am 05.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Rosalinde Gäth	am 06.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Lieschen Patzschke	am 07.11.	zum 83. Geburtstag
Frau Doris Fritz	am 08.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Irmgard Barth	am 10.11.	zum 82. Geburtstag
Herrn Oswald Neu	am 10.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Roswitha Buchheim	am 10.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Ilse Wabnitz	am 12.11.	zum 72. Geburtstag
Herrn Gerhard Hanf	am 15.11.	zum 82. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Luksch	am 15.11.	zum 74. Geburtstag
Herrn Werner Billing	am 16.11.	zum 90. Geburtstag
Frau Sieglinde Wolf	am 19.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Edith Jäger	am 23.11.	zum 90. Geburtstag
Frau Johanna Siebert	am 23.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Vieweger	am 24.11.	zum 79. Geburtstag
Herrn Horst Schmalz	am 24.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Gerda Gebauer	am 25.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Edith Meister	am 26.11.	zum 81. Geburtstag
Herrn Volker Schumann	am 27.11.	zum 73. Geburtstag

OT Stolzenhain

Frau Ilse Kluge am 13.11. zum 88. Geburtstag

OT Weißenborn

Herrn Dieter Seydewitz am 13.11. zum 74. Geburtstag
Herrn Fritz Baufeld am 28.11. zum 73. Geburtstag

Wichtige Termine im November 2013

Droyßig

Hausmüll	Montag, 11.11. und 25.11.
Bioabfall	Montag, 04.11. und 18.11.
Gelber Sack	Dienstag, 12.11. und 26.11.
Blaue Tonne	Freitag, 08.11.

Romsdorf

Hausmüll	Montag, 11.11. und 25.11.
Bioabfall	Montag, 04.11. und 18.11.
Gelber Sack	Dienstag, 12.11. und 26.11.
Blaue Tonne	Mittwoch, 06.11.

Stolzenhain und Weißenborn

Hausmüll	Montag, 11.11. und 25.11.
Bioabfall	Montag, 04.11. und 18.11.
Gelber Sack	Dienstag, 12.11. und 26.11.
Blaue Tonne	Mittwoch, 06.11.

Angaben sind ohne Gewähr.

Gutenborn



www.gemeinde-gutenborn.info

Amtlicher Teil

In der Gemeinderatssitzung am 10. September 2013 wurde im öffentlichen Teil folgender Beschluss gefasst

Beschluss Nr. 13/2013 Hochwasserschäden 2013 - Maßnahmen zur Schadensbeseitigung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Gutenborn findet am 26.11.2013 im Sitzungssaal Gemeindezentrum Droßdorf statt.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Neues aus der Gemeinde

Der Weg zum Schießplatz Kuhndorf wurde in Stand gesetzt



Foto: Gem. Gutenborn



Foto: Gem. Gutenborn

und beim Gut Nedissen geht der Bau planmäßig weiter.

Offenes Schnitzen in Droßdorf

Nächster Termin 25. Oktober 2013

Am 16. November findet in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr der 10. Schnitzertag unserer Schnitzergemeinschaft statt. Das offene Schnitzen findet im Sport- und Gemeindezentrum Droßdorf, in der Zeit von 18.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr, statt.

Für einen einfachen abendlichen Imbiss und für Getränke wird gesorgt. Die Mitglieder der Schnitzergemeinschaft werden gebeten, ihre Teilnahme beziehungsweise Nichtteilnahme telefonisch bei Frau Seeger mitzuteilen, damit die Versorgung im Voraus kalkulierbar wird.

Die Beteiligung ist kostenfrei. Diverse Reifentiere als „Rohlinge“, wie Keiler, Steinböcke und unterschiedliche Rehfiguren in verschiedenen Größen können von Horst Schmidt und Heinz Wels für einen kleinen Betrag (ca. 50 Cent pro Stück) erworben werden. Für neu hinzugekommene Freunde des Schnitzens wird einfaches Schnitzwerkzeug und Schnitzholz zur Verfügung gestellt. Ansprechpartner: Herr Horst Schmidt, Herr Heinz Wels 03441 211716 oder 03441 210437



Foto: Privat

Kretzschau



Amtlicher Teil

Der Gemeinderat Kretzschau hat in seiner Sitzung vom 09.10.2013 folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss Nr. 195/10/2013

Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst

Beschluss Nr. 196/10/2013

Satzung über den Senioren- und Behindertenbeirat der Gemeinde Kretzschau

Die nächste GR-Sitzung findet am 13.11.2013, 19.00 Uhr im Sportlerheim Grana statt.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil



Die Stiftung Heimat Grana

lädt ganz herzlich alle Interessierten

zum 2. Dia-Vortrag „Libyen - Faszination Wüste“



am Freitag, dem 22.11.2013 um 18:00 Uhr in das Sportlerheim Grana ein.



Für das leibliche Wohl wird zum Selbstkostenpreis gesorgt.

Feuerwehrverein Döschwitz e.V.
Lädt ein zur:

Halloween Party

30.10.2013 AB 17 UHR

Ort: Feuerwehrgerätehaus

Gruselzelt für Groß und Klein
Hexentrunk, Gutes vom Grill,
Spiele mit den kleinen
Gruselmonstern




Neues zur 2. Glocke für die Kirche Kirchsteitz

Liebe Einwohner von Kirchsteitz, heute möchten wir Sie über den Fortschritt der Planungen zur Anschaffung einer 2. Glocke informieren. Die notwendigen finanziellen Mittel sind jetzt vorhanden. Eine erfahrene Glockengestalterin unterstützt uns dabei der Glocke prägende Verzierungen und Inschriften zu verleihen. Im Januar 2014 wird der Guss in Auftrag gegeben und im März/April soll dann der Glockenguss erfolgen. Dazu ist eine Fahrt in die Gießerei geplant. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen die Geburt unserer Glocke mitzerleben.

Das historische Ereignis der Glockenweihe in unserer Kirche ist für den Frühsommer geplant. Ein schönes Fest soll die Einweihung dieses hörbaren Gemeinschaftswerkes umrahmen. Ab dann werden täglich um 18:00 Uhr zwei Glocken den Feierabend einläuten. Über den Fortschritt der Arbeiten werden wir Sie weiter informieren.

Bis dahin grüßen Sie herzlich die Mitglieder des Gemeinderates Kirchsteitz
S. Geidel, C. Henckens,
I. Böttcher, A. Körner, Ch. Kriegel

Kirmestanz



mit
DJ Heiko
16. November 2013, ab 20.00 Uhr
Saal der Gaststätte
„Zur Tollen Knolle“
Kretzschau, Hauptstraße 18
Eintritt: 5,00 EUR
Kartenvorverkauf im Gemeindeamt Kretzschau zu den Öffnungszeiten oder an der Abendkasse.

Spuk im Park

mit dem Feuerwehrverein Kretzschau e.V.

Am: 30.10.2013
Ab: 19:00 Uhr
am Gerätehaus der FFW

Beginn des Geisterumzuges ca. gegen 19:30 Uhr

Für Geisterschmaus und Hexentrunk ist gesorgt

HAPPY HALLOWEEN

Für Alpträume wird keine Haftung übernommen.



3. Kirchsteitzer Weihnachtsbaumsetzen

In der Mitte unseres Dorfes wird am **Freitag, dem 29. November** ein Weihnachtsbaum aufgestellt. Wir möchten mit Euch gemütlich in die Vorweihnachtszeit mit Glühwein, Kinderpunch und Grillwürstchen unter dem Weihnachtsbaum starten und gemeinsam die Lichter am Baum anschalten. Bitte bringt selbst gebastelten Baumschmuck mit!

Wann: am 29. November
ab 16:00 Uhr
Wo: Kirchsteitzer Dorfplatz
IG Kirchsteitzer Dorfleben

Einladung zur Weihnachtsfeier

Hiermit möchte der Verein „4 Jahreszeiten Döschwitz“ e. V. seine Mitglieder zur

Weihnachtsfeier

am Donnerstag, dem 28. November 2013 von 14:00 bis 19:00 Uhr in die Gaststätte „Tolle Knolle“ nach Kretzschau recht herzlich einladen.

Mit diesem gemütlichen Nachmittag möchten wir uns auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Nach der Veranstaltung steht für die Heimfahrt ein Taxi bereit. Es lädt ein: der Vorstand

Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 36

Der Fall mit den Raubbienen

Der Hollsteitzer Gastwirt **Andreas Groetz** war ein recht vielseitiger Zeitgenosse. Neben der Schenke bewirtschaftete er auch einige kleine Ländereien, und schließlich fand er auch Nutzen und Erbauung an seinen Bienenvölkern, die er trotz aller Arbeit sehr fürsorglich betreute.

Eines Tages im Frühjahr des Jahres 1717 schien etwas mit einem seiner Bienenstöcke nicht zu stimmen. Seine Immen schwirrten aufgeregt vor dem Flugloch hin und her, und die Fluggeräusche entsprachen nicht dem vertrauten Klang, der Groetz sonst signalisierte, dass alles in Ordnung ist.

Beim näheren Hinsehen bemerkte der Schenkwirt voller Schrecken, dass sich auf dem „Brett“ in aller Härte Bienenkämpfe zutrugen, bei denen es offensichtlich ums Überleben ging. Dabei bildeten sich ganze Knäuel ineinander verbissener Bienen, die schließlich sterbend zu Boden fielen.

Sofort hatte Andreas Groetz herausgefunden, dass es sich nicht um „Streitereien“ seiner eigenen Bienen handelte, sondern dass fremde Bienen seinen Stock angegriffen hatten. Nach einigem Grübeln kam in ihm recht bald der Verdacht auf, dass da wohl die kürzlich durch seinen Nachbarn **Adam Lorbeer** auf dem angrenzenden Pachtland des Rittergutes (heute Schwöditzer Weg 27) aufgestellten zwei Bienenstöcke Grund des Übels sein könnten. Nach einigem Zaudern sprach Groetz mit dem nachbarlichen Bienenhalter über den Vorfall, erntete aber offensichtlich nur Missfallen und Abweisung. Immerhin konnte Groetz dabei in Erfahrung bringen, dass Lorbeer die beiden Bienenstöcke beim Schenkwirt Andreas Zeidler in Etdorf erkaufte hatte.

Andreas Groetz machte sich einige Tage später auf den Weg nach Etdorf und erfuhr Schockierendes! Der Verkäufer war dort zuvor durch das Etdorfer Patrimonialgericht dazu verurteilt, die beiden gerichtlich als „Raubbienen“ erkannten Bienenvölker „abzuschaffen“, was für die Bienen damals den Feuertod bedeutete. Gerichtsherr Georg Friedrich von Etdorf und Pfarrer Thienemann bestätigten das später auch in einem schriftlichen Attest. Der Etdorfer Schenkwirt hätte demnach seine Bienen niemals verkaufen dürfen. Groetz war sich nun seiner Sache sicher und verklagte schon in Mai 1717 den Adam Lorbeer beim Patrimonialgericht zu Hollsteitz „...auf Abschaffung der Raubbienen und Ersatzleistung...“.

*Nun aber zunächst einige Anmerkungen zu den **Raubbienen**: Raubbienen, zuweilen auch **Heerbienen** genannt, sind nicht zu verwechseln mit den heute oft beschriebenen **Killerbienen**. Raubbienen stellen keine besondere Bienenrasse dar. Sie haben sich vielmehr durch (überwiegend) äußere Umstände die „Unart“ angeeignet, andere Bienenvölker mit tödlicher Gewalt zu überfallen und deren Honig zu stehlen. Raubbienen waren schon den Römern bekannt und besonders im Mittelalter schien diese Methode des Honigdiebstahls weit verbreitet zu sein. Honig war ein außerordentlich wichtiges Nahrungs-, Heil- und vor allem Süßmittel, denn es gab ja noch keinen Zucker. Die Bienen wurden zumeist in der Weise „abgerichtet“, dass man ihnen die Zufütterung reduzierte bevor die Vegetationsperiode begann. Die Bienen litten Hunger und wurden zum Ausflug genötigt. Oft verabreichte man ihnen sogar noch alkoholische Getränke, die sie „aufputschten“ und nachweislich angriffslustig machten. Da es im Umfeld noch keine Blütentracht gab, folgten sie unweigerlich ihrem hochentwickelten Spürsinn, Honigduft zu lokalisieren und gelangten zu den nachbarlichen Bienenstöcken. Dort verhielten sie sich anfänglich vorsichtig und flogen nie direkt auf das fremde Flugloch zu. Vielmehr näherten sie sich dem Stock*

zumeist von hinten und sondierten das Verhalten der ansässigen Bienen. Schließlich gingen sie dann aber zum Angriff über, überwältigten die „Türsteher“ und drangen in den Stock ein. Dort kämpften sich die Raubbienen bis zu den Honigwaben vor, entdeckelten diese und taten sich am fremden Honig gütig.

Eine eindrucksvolle Zeichnung findet sich in einem Lehrbuch der Agricultur aus dem Jahre 1695 (Bild 1). Sie zeigt die Verbrennung von Raubbienenstöcken zum „... Schutz der eigenen Bienenstöcke vor Raubbienen“.



Kehren wir aber wieder zurück zu unserem Hollsteitzer Prozess. Der Verklagte Adam Lorbeer verfügte bereits über einschlägige Erfahrung in Gerichtsangelegenheiten und hatte neben einem Rechtsbeistand auch die „Bienenfachverständigen“ Daniel Langheinrich aus Zeitz und Christoph Gellert aus Groitzsch „angeheuert“. Sie mussten vor Ort separat Bienen aus den Stöcken des Verklagten und auch des Klägers „haschen“ und „...anhero (hierher) in die Gerichtsstube bringen...“. Da man zwischen den Bienen der Kontrahenten keine äußerlichen Unterschiede feststellen konnte, schlussfolgerte die Verteidigung, dass es sich somit bei den Bienen des Verklagten **nicht** um abartige Raubbienen handeln könne. Das nahm der Kläger nicht so einfach hin. Sein Rechtsbeistand wandte sich mit der Bitte um eine Stellungnahme an die Juristische Fakultät der **Universität Leipzig**. „Die Leipziger“ bestätigten in ihrem Schreiben vom Juni 1717 die Rechtsauffassung des Klägers und empfahlen als Strafe die Abschaffung der Raubbienen, Schadensersatz für den Kläger und „acht Tage lang Gefängniß“ für den Beklagten. Das wiederum konnte der Beklagte nicht akzeptieren und beantragte die Anhörung von Fachleuten der **Universität Wittenberg**. Es gingen Jahre ins Land. Inzwischen rückten aber einige Wittenberger „*Doctores, Assistentes et Studiosi*“ in Hollsteitz an, um vor Ort detaillierte Untersuchungen an den Bienenvölkern der Kontrahenten anzustellen. Unter anderem wurden Bienen des Beklagten mit blaufärbtem Stärkemehl „bepudert“, und man fand tatsächlich „blaue Bienen“ vor dem Flugloch des Bienenstockes des Klägers.

Erst 1720 endete der Prozess mit einem Vergleich. Lorbeer hatte an den Kläger eine Entschädigung zahlen, über deren Höhe wegen Zahlungsverzögerungen und Zinsen noch bis 1723 gestritten wurde; er musste aber seine Bienen nicht abschaffen. Hingegen hatte sich der Kläger Groetz an der Begleichung der Prozesskosten zu beteiligen.

Neben dem Fehlverhalten des Beklagten sah man auch Fehler in der Haltung, Betreuung und Fütterung der Bienen beim Kläger. Diese Auffassung mag wohl recht weitsichtig gewesen sein, denn das heutige Bienenrecht verpflichtet den Geschädigten, zuerst Fehler bei sich zu suchen, wenn er von Raubbienen heimgesucht wird. Bei den Österreichischen Imkern heißt es: „Jeder Räuberei geht ein Eselei des Imkers voraus!“.

Quellen:

Landeshauptarchiv S.A., Rep. Hollsteitz, Nr. 423, Gerichtsakte 1717-1723; Wikipedia u.a.

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz

Schnaudertal



Amtlicher Teil

Den Termin für die nächste Gemeinderatssitzung entnehmen Sie bitte den Aushängen

Werte Bürgerinnen und Bürger!

Die Bundestagswahlen sind vorbei und Sie konnten vor Ort in Ihren bekannten Wahllokalen Ihre Stimme abgeben. Das haben wir nicht zuletzt unseren fleißigen Wahlvorständen zu verdanken, die in ihrer Freizeit die Wahllokale besetzt hielten. Dafür danke ich ihnen ganz persönlich und ihren Familien für ihr Verständnis.

Es gab natürlich auch Probleme, alle Wahlvorstände mit fünf Wahlhelfern zu besetzen, die wir diesmal dank der Bereitschaft einzelner lösen konnten. Nun hatten wir diesmal nur die Bundestagswahl. Im nächsten Jahr sind es fünf Wahlen an einem Tag Ende Mai 2014. Dies erfordert die Besetzung der Wahllokale mit mindestens sechs Wahlhelfern. Es sollte uns gelingen, diese sechs Wahlhelfer für die einzelnen Wahllokale bis zum Dezember 2013 zu gewinnen. Ich rufe Sie hiermit auf, sich als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen. Sie können Ihren zuständigen Gemeindevertreter oder auch mich persönlich (Tel. Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr) über Ihre Bereitschaft informieren. Wir können bei Nichtbesetzung das entsprechende Wahllokal nicht wieder für Sie bereithalten. Ich würde mir natürlich wünschen, das die diesjährigen Wahlvorstände ihre Erfahrungen auch im nächsten Jahr wieder einbringen.

Auch möchte ich Ihnen allen für die hohe Wahlbeteiligung danken. Es ist das demokratische Mittel, das Ihnen zur Verfügung steht, Richtungen in der Politik zu beeinflussen. Durch Nichtwahl, schaden Sie sich nur selber. Enttäuscht oder zufrieden mit dem Wahlergebnis kann man nur sein, wenn man seine Stimme abgegeben hat. Nutzen Sie alle Ihr demokratisches Recht und gehen Sie zur Wahl. Von Rechts bis Links ist für alle

Überzeugungen etwas dabei. Viele Bürger haben in den vergangenen Wochen Vorschläge, Hinweise und wenn es sein musste auch Kritiken angesprochen. Auch ich kann nicht alles wissen und überall sein. Um so wichtiger schätze ich Ihre Mitarbeit, die mir helfen, selbst bei der desolaten kommunalen Finanzlage unabwendbares zu beheben. So konnten wir den Straßenbau in Hohenkirchen nur mit den finanziellen Mitteln für die Windkraftanlagen realisieren. Zudem sind wir immer bestrebt mögliche Fördermittel und Finanzierungspartner mit ins Boot zu bekommen. Wir sind aber auch vom Gesetzgeber gezwungen, Straßenausbaubeiträge von den Anliegern zu fordern. Dort haben wir einen kleinen Spielraum, den wir zu Gunsten unserer Bürger ausgeschöpft haben. Trotzdem verstehen wir, das es jedem Bürger in der Geldbörse weh tut. Es sind ja auch nicht nur die Straßenausbaubeiträge, die zu Buche schlagen. Da sind höhere Energie- und Kraftstoffpreise, Abwasserpreise und vieles mehr. Es tut uns allen an der einen oder anderen Stelle weh. Aus diesem Grund haben wir dieses Jahr begonnen. Die Straßen in unseren Ortslagen über eine Fachfirma zu sanieren. So konnten wir dieses Jahr in den Ortslagen Hohenkirchen, Görnitz, Bröckkau, Wittgendorf, Dragsdorf, Großpörthen und Kleinpörthen aktiv werden. Eigentlich war es schon im Juli eingeplant, hatte sich aber wegen der langen Regendauer verschoben. Insgesamt wurden dafür 15.000,- Euro aufgewendet. Wir haben natürlich dieses Jahr nicht alles geschafft. Im nächsten Jahr muss die Maßnahme fortgesetzt werden. Viele Bürger haben ja schon für mehrere Straßen Bedarf angemeldet,

was auch Berücksichtigung finden wird. Rechtzeitige Reparatur erspart uns und Ihnen viel Geld. Dies liegt uns am Herzen und der Gemeinderat hat dafür die entsprechenden Weichen gestellt. Ich möchte mich auch noch persönlich bei den Bürgern bedanken, die über ihre Grundstücksgrenzen hinaus mit für Ordnung in ihrer Ortschaft gesorgt haben. Einige wenige gibt es ja, die es nicht einmal für nötig halten, vor ihrem Grundstück entsprechend der Gemeindeordnung, das notwendige zu tun. An diese möchte ich appellieren, Ordnung geht uns alle an. Auf Grund der desolaten Finanzlage sind wir schon gezwungen, gewohnte Standards zurückzufahren, selbst alle Pflichtaufgaben sind nicht mehr zu realisieren. Ganz gravierend hat die letzte Gebietsreform bei allen Gemeinden zugeschlagen. Unser Finanzmi-

nister Herr Bullerjahn (SPD) tut das übrige, alle Gemeinden an den finanziellen Absturz zu bringen. Die letzten Reformen haben uns nicht viel Gutes gebracht. Ob bei Schulen, der Polizei und vielleicht in Zukunft bei Kindertagesstätten sind Reformen auf den Weg gebracht, die nicht bürgerfreundlich sind. Selbst bei unterschiedlichsten Meinungen hat wohl jeder erkannt, das diese eingeschlagene Richtung nicht von der Mehrheit der Bürger so gewollt ist. Was uns in unserem Gemeinderat betrifft, komme ich zu dem Ergebnis, das wir trotz nicht immer einstimmiger Meinung eine sachliche Diskussion geführt haben, die uns immer wieder vorwärts gebracht hat und keine Gräben errichtet wurden. Dafür mein Dank an unsere Gemeindevertreter, die auch mir in vielen Situationen den Rücken freihalten.

Werte Bürgerinnen und Bürger!

Ich möchte Sie hiermit über unsere bevorstehenden Einwohnerversammlungen informieren:

Für die Ortschaften: Hohenkirchen; Görnitz, Bröckkau und Weißenborn ist es der

05.11.2013, 19.00 Uhr Saal Bröckkau

Für die Ortschaften: Nedissen, Großpörthen und Kleinpörthen ist es der

06.12.2013, 19.00 Uhr Saal Kleinpörthen

Für die Ortschaften: Dragsdorf und Wittgendorf ist es der

10.12.2013, 19.00 Uhr Vereinsraum Wittgendorf, neben dem Saal
Bitte merken Sie sich den Termin vor, es erfolgt keine gesonderte Einladung.

Diskussionsschwerpunkte:

Ihre Fragen und Meinungen

Straßenausbaubeitragsatzungen (einmalige/wiederkehrende)

Information über zukünftige Aufgaben

Schulze

Bürgermeister

Ende amtliche Teil

Nichtamtlicher Teil

Carnevals Club Wittgendorf



Vorinformation - Termine 2014

1. Februar - Faschingstanz mit Music-Express

15. Februar - Seniorenfasching mit Dorald

16. Februar - Kinderfasching

22. Februar - Faschingsdisco

2. März - Familienfrühschoppen

Achtung - Neu!

Kartenbestellung bei Anke Müller

Tel.: 034423 29241

Mobil: 015208614037

E-Mail: info@ccw-wittgendorf.de

Homepage: www.ccw-wittgendorf.de

Für den Seniorenfasching kön-

nen die Karten auch bei Dorald Günther und Günther Heilmann bestellt werden!

Der Termin für den Kartenverkauf wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wittgendorf helau
U. Piehler

- 1953 die Bauern Wähler und Krug konnten ihr Ablieferungsoll nicht erfüllen und wurden vor die Gemeindevertretersitzung zitiert. Bauer Buschendorf trat in die LPG ein und die Korbweidenanlage ging ebenfalls in die Hände der Genossenschaft über. Ein Kinderhort für alle Orte der Gemeinde Wittgendorf wurde im ehemaligen Rittergut in Dragsdorf eröffnet.
- 1954 erfolgte der Abriß der „Leichenbrücke“
- 1956 bis zu diesem Jahr wurde der Gaststättenbetrieb von Kurt Heilmann aufrechterhalten. Die LPG baute einen Schweinezuchtstall und der Ort wurde an das Wasserleitungsnetz von Wittgendorf angeschlossen.
- 1957 baute die LPG einen Kälberstall und man richtete eine Erntekinderkrippe im ehemaligen Rittergut ein
- 1958 trat Bauer Wähler als einer der Letzten in die LPG ein
- 1959 erfolgte die Erneuerung der Straße durch die Ortschaft für ca. 28000,00 Mark
- 1964 sperrte die staatliche Bauaufsicht den Jungrinderstall
- 1965 wurde durch die LPG ein 60-er Rinderstall erbaut
- 1969 fand die 900 Jahrfeier des Ortes vom 20. - 24. 6. statt
- 1722 starb die Besitzerin und ihre 3 Söhne erbten das Gut.
- 1729 kaufte Gottfried Niske das Rittergut für 12.000 fl. seinen beiden Brüdern ab, um es
- 1741 an die 3 Schwestern von Seebach zu verkaufen. Diese verkauften es schon
- 1742 weiter an Hans von Pöllnitz.
- 1752 erwarb Heinrich von Einsiedel für 18.000 fl. den Besitz.
- 1789 verkauften die Erben von Einsiedel das Rittergut an Friedrich Günther Laage (Pächter des Kammergutes von Haynsburg).
- 1807 erbte seine Schwester Johanna Christiane, die Frau des Pastors Jakobi in Haynsburg den Besitz.
- 1817 kaufte ihr Sohn Carl Christian Friedrich Jakobi es für 27.000 Taler, aber schon
- 1824 erwarb der Rittmeister a. D. Friedrich Richter für 40.700 Taler das Gut.
- 1843 wurde Gustav Adolph Eduard Schubert Besitzer. Er zahlte einen Kaufpreis von 44.000 Talern.
- 1859 erbte sein Sohn Bernhard und
- 1898 dessen Sohn Kurt Schubert das Rittergut in Dragsdorf. Er verstarb bereits
- 1910 und der Besitz ging an seine Ehefrau Elsbeth Schubert, geb. Böhner aus Rehrdorf
- 1945 wurde das Rittergut im Zuge der Bodenreform enteignet. Die Familie Schubert wies man nach Aue ein.

Das Rittergut Dragsdorf

Das Rittergut, das stiftsständig war, mußte 1 Ritterpferd zur Heeresfolge stellen. Es hatte die Gerichtsbarkeit über das Dorf und 2 Hufen $3 \frac{1}{4}$ Acker. 3 Häuser mit 2 Hufen $3 \frac{1}{2}$ Acker fielen unter das ehemalige Amt Zeitz.

Die Besitzer des Rittergutes haben im Laufe der Zeit oft gewechselt. Nur in den letzten Jahrhunderten sind sie vollständig verzeichnet.

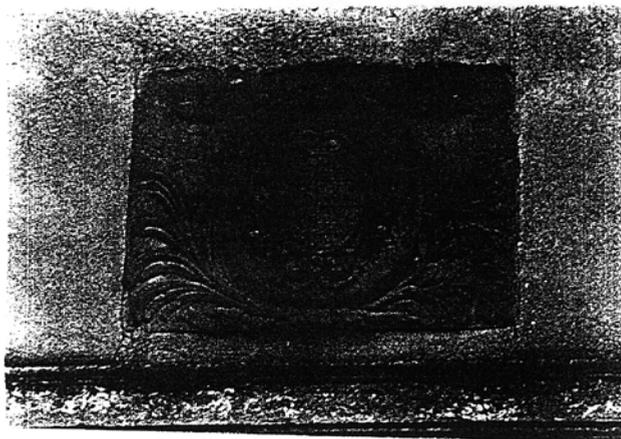
Nach Haeselbarth war 1216 ein Albertus de Dreguz auf Drogis Eigentümer des Rittergutes. Mitte des 15. Jahrhunderts befindet es sich im Besitz der Familie von Wolffersdorf. Schon 1465 bis Mitte des 16. Jahrhunderts wird die Familie von Rieth als Rittergutsbesitzer genannt:

- 1465 Ludwig vom Ritt zu dragsdorff
1488 Thomas von Rieth zu drogstorff
1537 Joachim von Rieth zu Dragsdorf.

Er tauschte 1550 vom „Schulamte der Zeitzer Kirche“ einen Bauernhof mit Garten und einer Hufe Feld zu Dragstorff gegen ein beim Knittelholze gelegenes Feldstück, einen Garten und die Bächerwiese bei Hainichen.

- 1588 Hans von Schauröth
- 1601 Sigismund von Etdorf
- 1625 Heinrich und Haubold von Ende
- 1662 erwarb es im Zuge einer Versteigerung Frau Kapitänleutnant Niske für 6.000 fl.
- 1669 starb die Besitzerin. Erben waren ihre Söhne, der aus erster Ehe stammende Christoph Daniel Findkeller und der aus dritter Ehe stammende August Niske.
- 1711 verkaufte August Niske das Rittergut an seine Frau Anna Sophie.

Den Eingang zum Rittergut vom Oberdorfe her, zierten die Wappen der früheren Besitzer von Pöllnitz, G. Niske 1733, F. G. Laage 1792 und B. Schubert 1877.



Nach der Bodenreform 1945 wurde das Land des Rittergutes an 17 Neubauern in der Größe von 5-6 ha aufgeteilt. Es siedelten an:

- | | |
|----------------------|---------------|
| Raab, Werner | Lindner, Hans |
| Böhme, Rudolf | Bürke, Werner |
| Krenz, Reinhold | Rümler, Armin |
| Pohle, Willy | Guddet |
| Hanke, Paul | Heigl, Georg |
| Schubert, Ernst | Schneider |
| Schmidt, Robert | Radmacher |
| Millnickel, Gotthold | |
| Pöhler, Kurt | |

Zwergbauern und Handwerker erhielten ebenfalls zusätzlich Land um eine gesicherte Existenz zu besitzen, das waren: Kehr, Max; Schmidt, Willy und Böttcher, Erich.

Vom Schubertschen Besitz erhielten auch Industriearbeiter Gartenland. So entstand die Gartenanlage am Ortsausgang in Richtung Lindenbergr.

1949 wohnten 9 Umsiedlerfamilien im Rittergut. Von 1950-55 hatte man im ehemaligen Herrenhaus eine Schule eingerichtet, 1952 einen Kindergarten und 1953 eine Kinderkrippe sowie Diensträume der Gemeindeverwaltung, einschließlich Standesamt.

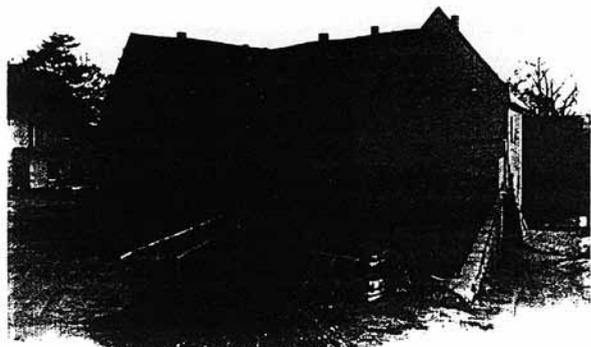
Das Standesamt, das für die Gemeinden Heuckewalde, Geußnitz und Wittgendorf zuständig war, verlegte man 1965 nach Kayna.

1956 wurde im Standesamtzimmer ein Ofen des letzten Rittergutsbesitzers Schubert aufgestellt. Dieser Ofen, aus dem Jahre 1870, hatte damals etwa 650 Taler gekostet und war eine kunstvolle Handarbeit. Der Kreispfleger stellte 1949 den Ofen sicher und genehmigte auch 1956 seine Aufstellung. Vielleicht handelt es sich dabei um den Meißner-Eck-Kachelofen (weiße Kacheln mit Gold- und Blumenornamenten), den Neubauer Krenz aus Dragsdorf am 30.11.1949 vom Museum der Moritzburg ausgeliehen hatte und der 1957 von der Gemeinde übernommen wurde.

Bei Umbauarbeiten soll der kostbare Ofen mit abgebrochen worden sein.

Von den Gebäuden des ehemaligen Rittergutes wurden zu DDR-Zeiten einige wegen Baufälligkeit abgerissen, 1980 das Stallgebäude.

Heute (1998) steht nur noch das Herrenhaus, das zu Wohnzwecken dient und das Seitengebäude mit dem Glockenturm, das sich in einem baufälligen Zustand befindet. Das Grundstück obliegt der Gemeinde Wittgendorf.



Rittergut Dragsdorf ca. 1987

Heilige Gefäße der Kirche zu Dragsdorf

Aus Akten der „Dragsdorfer Capelle und Capellenfonds“ stammt nachfolgendes Schriftstück vom Jahre 1845:

Nota

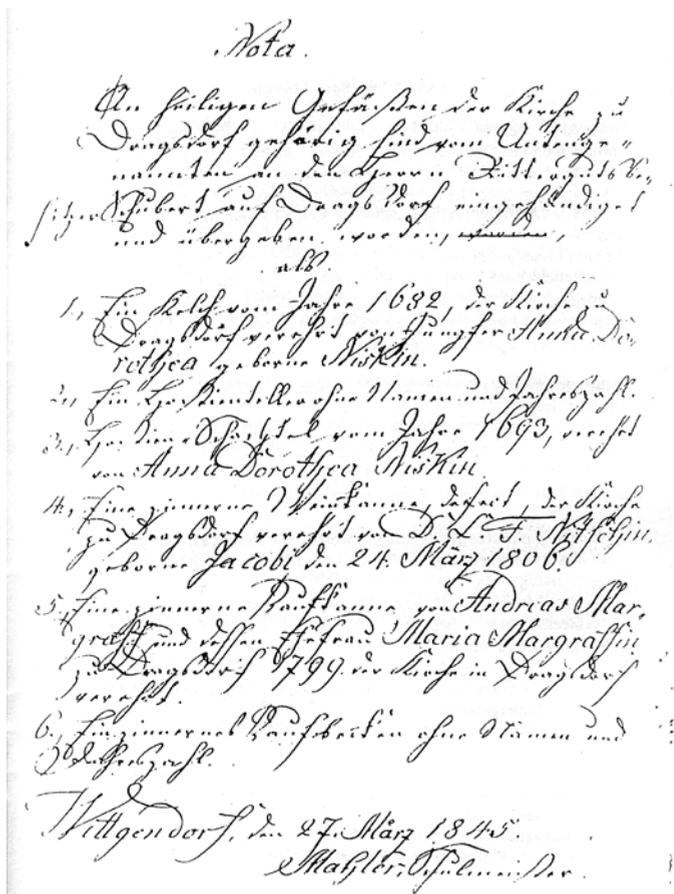
An heiligen Gefäßen der Kirche zu Dragsdorf gehörig sind vom Untengenannten an den Herrn Rittergutsbesitzer Schubert auf Dragsdorf eingehändigt und übergeben worden als

- 1.) Ein Kelch vom Jahr 1682, der Kirche zu Dragsdorf verehrt von Jungfer Anna Dorothea geborene Niskin.
- 2.) Ein Hostienteller ohne Namen und Jahreszahl.
- 3.) Hostienschachtel vom Jahr 1693, verehrt von Anna Dorothea Niskin.
- 4.) Eine zinnerne Weinkanne der Kirche zu Dragsdorf verehrt vom D. C. F. Nitschin geborene Jacobi den März 1806.
- 5.) Eine zinnerne Taufkanne von Andreas Margraff und dessen Ehefrau Maria Margraffin zu Dragsdorf 1799 der Kirche in Dragsdorf verehrt.
- 6.) Ein zinnernes Taufbecken ohne Namen und Jahreszahl.

Wittgendorf, den 27. März 1845

Maler, Schulmeister

Auf der folgenden Seite ist eine Kopie der Original - „Nota“ von Schulmeister Maler zu sehen.



Fortsetzung folgt ...

Wetterzeube



Amtlicher Teil

Der Gemeinderat der Gemeinde Wetterzeube hat am 30.09.2013 folgenden Beschluss gefasst

Beschluss-Nr. 10/2013

Hochwasserschäden 2013 - Maßnahmen zur Schadensbeseitigung

Mitteilung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet am **Montag, dem 28. Oktober 2013**, um 19.00 Uhr im **Dorfgemeinschaftshaus in Wetterzeube** statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Schalmeienkapelle sagt Danke

Am 7. September war es wieder so weit. Unser 7. Schalmeienfest stand vor der Tür. Kurz nach unserer Sommerpause, wie mehreren Wochen der Planung und Vorbereitung auf dieses Fest, war es dann

endlich so weit und wir spielten um 15.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Festzelt auf. Im Anschluss daran begeisterten mehrere Gastkapellen das Publikum mit ihren Liedern. Zum ersten Mal begrüßten wir

den Fanfarenzug aus Osterfeld. Wir haben uns sehr gefreut sie als Gäste bei uns zu haben. Traditionsgemäß waren wieder die Schalmeienkapelle aus Walpernhain und die Bla Blös aus Pegau zu Gast bei uns in Wetterzeube. Wir danken allen noch einmal für ihr Kommen.

Als Überraschungsgäste besuchte uns diesmal das Männerballett aus Walpernhain. Mit einem Tanz und Rhythmen zur Musik von Dschingis Khan heizten sie dem Publikum mächtig ein und erteten dafür viel Applaus.

Zu später Stunde marschierten wir zu unserer Abschlussrunde ins Festzelt ein. Mit moderner Schalmeienmusik und Trommelsolo brachten wir das Zelt noch einmal zum Kochen. Für uns ging gegen 2.30 Uhr wieder ein langer, aufregender, aber wie immer sehr schöner und erlebnisreicher Tag zu Ende. Auf diesem Wege

möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt: der Gemeinde Wetterzeube, Hr. Hähnlein aus Schellbach, unserem Fanclub, Frank Tretner, Familie Roeder, Familie Riedel, allen fleißigen Kuchenbäckern, Der Firma ELSCH für die schnelle Hilfe, (Stromausfall am Nachmittag), alle Sponsoren, DJ Thomas Vogel mit der Disco Veritas, dem Ersthelfer Heiko Krejci u. Partner, der SECURITY, ML Castro Eventservice U.G. aus Weißenfels OT Langendorf, dem Süßen Auto und der Eisfrau.

Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen mit allen Musikfreunden und Fans der Schalmeienmusik und verbleiben bis zum 8. Schalmeienfest am 06.09.2014 in Wetterzeube auf dem Festplatz.

Eure Schalmeienkapelle Wetterzeube e. V.



Foto: Frau Stutzke

Weihnachtsmarkt auf der Haynsburg



Es weihnachtet bald und draußen im Wald geht leise die Säge, man hört ein paar Schläge:

Der Weihnachtsmarkt steht Am 30. November 2013 ab 14:00 Uhr Zu kleinen weihnachtlichem Flair sind alle interessierten herzlich eingeladen auf den Innenhof der Haynsburg.

Ab 15:00 wird der Weihnachtsmann erwartet. Für Speisen und Getränke sorgen die Händler und der Heimatverein. Der Heimatverein Haynsburg e. V. und Gemeindeverwaltung laden recht herzlich ein.



Herbsttanz

Sa 2. November 2013
auf dem Saal Breitenbach

Beginn 19.30 Uhr

Einlass 18.30 Uhr

Eintritt 7 Euro

mit der Band, "Little Big" statt.

Der Kartenvorverkauf findet am Donnerstag, den 24.10.2013, ab 17.00 Uhr im Felsenkeller statt !

Karten gibt es auch an der Abendkasse und in der Gaststätte.



Feuerwehr & Traditionsverein
Breitenbach e.V.



Geburtstage

*Die Verbandsgemeindebürgermeisterin
und die Bürgermeister
der Mitgliedsgemeinden gratulieren
ihren Jubilaren recht herzlich
zum Geburtstag und wünschen
beste Gesundheit*



Gemeinde Gutenborn

OT Bergisdorf

Herrn Hans Deumer am 28.10. zum 72. Geburtstag
Herrn Werner Samel am 04.11. zum 81. Geburtstag
Frau Renate Schuhknecht am 07.11. zum 75. Geburtstag

OT Droßdorf

Frau Anna-Maria Nießner am 03.11. zum 73. Geburtstag
Herrn Peter Gentsch am 12.11. zum 70. Geburtstag
Frau Gudrun Eißner am 25.11. zum 84. Geburtstag

OT Frauenhain

Herrn Günther Kania am 28.10. zum 87. Geburtstag

OT Giebelroth

Frau Marlit Pfrötzschnier am 15.11. zum 72. Geburtstag

OT Golben

Frau Inge Stehfest am 31.10. zum 71. Geburtstag

OT Großosida

Herrn Hanno Jagiella am 14.11. zum 78. Geburtstag

OT Heuckewald

Herrn Günter Lenzer am 28.10. zum 82. Geburtstag

Frau Mathilde Schierer am 29.10. zum 80. Geburtstag

Frau Edith Preuß am 04.11. zum 85. Geburtstag

OT Loitzschütz

Frau Sigrid Heiland am 09.11. zum 75. Geburtstag

Frau Hannelore Kuhn am 21.11. zum 79. Geburtstag

Herrn Siegm. Hühnerkropf am 28.11. zum 80. Geburtstag

OT Lonzig

Herrn Rudolf Klügl am 26.10. zum 78. Geburtstag

Frau Gisela Pöllner am 01.11. zum 82. Geburtstag

Frau Inge Klügl am 04.11. zum 76. Geburtstag

Frau Irmgard Klügl am 05.11. zum 78. Geburtstag

Herrn Willy Hempel am 15.11. zum 94. Geburtstag

Frau Helga Müller am 15.11. zum 73. Geburtstag

Herrn Klaus Meinhardt am 22.11. zum 77. Geburtstag

OT Ossig

Frau Monika Lohe am 05.11. zum 72. Geburtstag

OT Rippicha

Frau Regina Pinkert am 11.11. zum 76. Geburtstag

Frau Elfriede Hohtanz am 15.11. zum 77. Geburtstag

OT Schellbach

Herrn Rolf Senf am 24.11. zum 79. Geburtstag

OT Zetzschdorf

Herrn Heinz Wels am 20.11. zum 74. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

Frau Hildegard Schneider am 26.10. zum 82. Geburtstag

Frau Edeltraut Voigt am 26.10. zum 81. Geburtstag

Frau Margarete Sperling am 27.10. zum 86. Geburtstag

Frau Christa Hoffmann am 27.10. zum 82. Geburtstag

Frau Renate Harzer am 27.10. zum 73. Geburtstag

Frau Hildegard Jackel am 28.10. zum 80. Geburtstag

Frau Edith Jakob am 29.10. zum 75. Geburtstag

Frau Elfriede Franke am 07.11. zum 83. Geburtstag

Frau Elfriede Tarnofsky am 08.11. zum 85. Geburtstag

Herrn Heinz Müller am 13.11. zum 91. Geburtstag

Herrn Gerhard Brauer am 16.11. zum 80. Geburtstag

Frau Gerda Rehnert am 17.11. zum 92. Geburtstag

Frau Olga Knauth am 17.11. zum 86. Geburtstag

Frau Hannelore Benzig am 19.11. zum 79. Geburtstag

Herrn Walter Irlbeck am 24.11. zum 75. Geburtstag

Frau Margit Lautenschläger am 24.11. zum 70. Geburtstag

Herrn Horst Dietze am 26.11. zum 77. Geburtstag

Frau Heidemarie Sonnabend am 26.11. zum 71. Geburtstag

Herrn Manfred Leidenfrost am 27.11. zum 78. Geburtstag

Frau Johanna Leidenfrost am 28.11. zum 76. Geburtstag

Frau Annerose Zinke am 28.11. zum 74. Geburtstag

OT Döschwitz

Herrn Uwe Holuszek am 29.10. zum 70. Geburtstag

Frau Annemarie Bliedner am 05.11. zum 86. Geburtstag

Frau Frieda Kötteritzsch am 15.11. zum 92. Geburtstag

Frau Erika Pawlowski am 21.11. zum 72. Geburtstag

OT Gladitz

Frau Helmtraud Jakobowski am 30.10. zum 79. Geburtstag

Frau Charlotte Egerland am 12.11. zum 74. Geburtstag

Frau Bärbel Markus am 20.11. zum 70. Geburtstag

OT Grana

Herrn Dietmar Kerner am 25.10. zum 74. Geburtstag

Frau Brigitte Zirm am 26.11. zum 74. Geburtstag

OT Kirchsteitz

Frau Erika Huth am 02.11. zum 77. Geburtstag

Frau Ingrid Künzl am 18.11. zum 70. Geburtstag

OT Kleinosida

Frau Lianne Bieräugel am 25.10. zum 79. Geburtstag

Frau Rosel Triebe am 18.11. zum 75. Geburtstag

Frau Christa Böttcher am 22.11. zum 76. Geburtstag

Herrn Heinz Bieräugel am 23.11. zum 86. Geburtstag

OT Mannsdorf

Herrn Dieter Türpisch am 27.10. zum 73. Geburtstag

Frau Elsa Menzel am 13.11. zum 91. Geburtstag

OT Salsitz

Frau Rosel Burigk am 31.10. zum 74. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

OT Bröckau

Frau Steffi Hannig am 08.11. zum 70. Geburtstag

Herrn Eberhard Hübschmann am 20.11. zum 82. Geburtstag

OT Dragsdorf

Herrn Lothar Klingner am 01.11. zum 77. Geburtstag

Frau Doris Ditscher am 27.11. zum 71. Geburtstag

OT Hohenkirchen

Herrn Achim Fröbel am 02.11. zum 73. Geburtstag

Herrn Willi Lissek am 04.11. zum 87. Geburtstag

Frau Ursula Fröbel am 28.11. zum 71. Geburtstag

OT Nedissen

Herrn Günter Lippert am 26.10. zum 78. Geburtstag

Frau Margitta Einzel am 09.11. zum 70. Geburtstag

OT Wittgendorf

Herrn Alfred Frenschock am 31.10. zum 77. Geburtstag

Herrn Gerhard Gruber am 27.11. zum 86. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

Herrn Fred Preuß am 29.10. zum 76. Geburtstag

Frau Anni Seifarth am 07.11. zum 85. Geburtstag

Frau Dorit Schmeißer am 09.11. zum 73. Geburtstag

Herrn Harry Lihs am 12.11. zum 80. Geburtstag

Frau Annemarie Reißland am 22.11. zum 79. Geburtstag

Herrn Fritz Schmidt am 27.11. zum 84. Geburtstag

OT Breitenbach

Herrn Fritz Vogel am 25.10. zum 84. Geburtstag

Frau Irmtraud Schmidt am 12.11. zum 87. Geburtstag

Herrn Günter Oschmann am 24.11. zum 77. Geburtstag

OT Dietendorf

Frau Frieda Herbst am 28.10. zum 84. Geburtstag

Herrn Adalbert Rohland am 29.10. zum 72. Geburtstag

OT Goßra

Herrn Harald Thomas am 17.11. zum 70. Geburtstag

OT Haynsburg

Herrn Willy Türpisch am 11.11. zum 92. Geburtstag

Frau Christa Klein am 24.11. zum 81. Geburtstag

Frau Margareta Schanda am 28.11. zum 87. Geburtstag

OT Koßweda

Herrn Werner Moßberg am 23.11. zum 78. Geburtstag

OT Pötewitz

Frau Erna Mettke am 31.10. zum 82. Geburtstag

OT Raba

Herrn Manfred Hoppe am 31.10. zum 70. Geburtstag

OT Sautzschen

Frau Renate Gräfe am 30.10. zum 78. Geburtstag

Frau Christine Jauernig am 27.11. zum 77. Geburtstag

OT Schkauditz

Herrn Lothar Horst am 26.11. zum 70. Geburtstag

OT Trebnitz

Frau Lieselotte Schenker am 07.11. zum 72. Geburtstag

Frau Traude Fischer am 25.11. zum 86. Geburtstag

**Forstkurier**

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig StB-Öffentlichkeitsarbeit:

Herr Huhnstock
Telefon 03 44 25/4 14 25, Telefax 03 44 25/2 71 87,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet.www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),

Telefon (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 55
Geschäftsführer: Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),

Telefon (0 35 35) 4 89 0, Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15

Frau Annett Brunner,

Telefon: 03 64 21/2 44 07, Telefax: 03 64 21/2 44 08, Funk: 01 71/3 14 76 21

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Anzeigen